

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 18

Verkehr, Logistik, Sicherheit



Tätigkeiten

Expertinnen und Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz setzen die gesetzlichen Anforderungen an die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in Betrieben um. Sie führen ausführliche Risikoanalysen durch und schlagen Verbesserungen sowie Lösungen für Probleme vor. Sie führen das Fachpersonal und sind in den Betrieben für das Budget im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verantwortlich.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Gefahren erfassen und Risiken analysieren

- Untersuchungen durchführen zu Arbeitsunfällen, Gesundheitsproblemen und anderen Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- Daten analysieren und interpretieren, insbesondere Statistiken zu Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten
- Arbeitsschritte oder Faktoren erkennen, welche die Gesundheit gefährden können, beispielsweise gefährliche Substanzen oder Schadstoffe
- Risiken, Folgen und Wahrscheinlichkeit von Arbeitsunfällen berechnen und einschätzen

Sicherheitsvorkehrungen treffen

- strategische, technische, organisatorische und persönliche Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz festlegen
- Umsetzung von Massnahmen überwachen, zum Beispiel mithilfe von Plänen, die mit Teamleitenden und Angestellten erstellt werden
- Richtlinien für Sicherheit und Gesundheitsschutz erstellen, etwa für sichere Arbeitsplätze, ausreichende Belüftung, Abtrennung von Risikobereichen, Feuer- und Lärmschutz oder risikoarme Materialien und Substanzen
- an der Planung oder der Umgestaltung von Arbeitsplätzen teilnehmen, wenn Arbeitsplätze gesetzliche Anforderungen nicht erfüllen

Geschäftsleitung unterstützen

- Geschäftsleitung sensibilisieren für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, damit sie bei organisatorischen Entscheidungen Schutzmassnahmen berücksichtigt
- Fachpersonal für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz leiten, unter anderem Sitzungen organisieren und Arbeitspläne, Aufgaben oder Weiterbildungen planen
- ein Budget erstellen für Verbesserungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- sich mit anderen Expertinnen und Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz austauschen

Prävention fördern

- Mitarbeitende über berufsbedingte Gefahren aufklären, zum Beispiel richtige Verhaltensweisen erklären oder geeignete Methoden empfehlen
- Präventionskampagnen planen und umsetzen
- Berichte über Inspektionen oder Unfälle verfassen sowie Statistiken zur Sicherheit an Arbeitsplätzen erstellen

Ausbildung

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben.

Bildungsangebote

- aprentas Weiterbildung, Muttenz/BL
- SIOF KompetenzHaus GmbH, Neukirch (Egnach)/TG

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Dauer

1-1,5 Jahre

Prüfungsinhalt

- vorgängig erstellte Diplomarbeit mit einem Lösungsvorschlag für ein komplexes reales Problem (schriftlich) und Präsentation sowie Fragen zur Diplomarbeit (mündlich)
- Fallstudien zu mehreren realitätsnahen Fällen (schriftlich)
- Mini Cases zu mehreren kleinen realitätsnahen Fällen (schriftlich)
- realitätsnahe Problemsituation, zu der eine Lösung zu suchen ist, samt anschliessender Analyse des Gesprächs (mündlich)

Abschluss

Expertin/Experte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) mit eidg. Diplom

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis (Berufsprüfung) als Spezialist/in für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz oder eine gleichwertige Qualifikation im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- oder Weiterbildung als Sicherheitsingenieur/in, Arbeitsarzt/-ärztin oder Arbeitshygieniker/in

Zusätzlich zu den genannten Bedingungen:

- mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Anforderungen

- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- selbstständige Arbeitsweise
- Interesse am Gesundheitswesen
- Organisationsvermögen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie vom Verein höhere Berufsbildung ASGS.

Höhere Fachschule (HF)

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Betriebswirtschafter/in HF.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Betriebsökonomie oder in Gesundheitsförderung und Prävention. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, zum Beispiel CAS Health Systems and Management oder DAS Health Care and Management (HCM): From Research to Implementation.

Berufsverhältnisse

Expertinnen und Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz arbeiten mit der Geschäftsleitung, Teamleitenden und Mitarbeitenden von Unternehmen zusammen. Sie üben ihre Tätigkeit häufig in Teams aus, die vom Unternehmen abhängen und sich von Auftrag zu Auftrag unterscheiden.

Expertinnen und Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz arbeiten in Unternehmen aller Grössen und Branchen. Die Berufsleute finden auch Stellen in Beratungsfirmen und Institutionen, die für die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig sind, zum Beispiel bei der Suva, dem Staatssekretariat für Wirtschaft und bei kantonalen Arbeitsinspektoraten.

Weitere Informationen

Verein höhere Berufsbildung ASGS
5436 Würenlos
www.diplom-asgs.ch

Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit SGAS
1701 Fribourg
www.ssst.ch/de/about

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Experte/Expertin Bewegungs- und Gesundheitsf...	5 / 0.721.60.0
Experte/Expertin in Gesundheitsinstitutionen...	17 / 0.616.8.0
Fachexperte/-expertin für Infektionspräventi...	21 / 0.722.49.0